

Anmeldung und Startphase

Auf Grund der aktuellen Kontaktbeschränkungen müssen Anmeldung und Startphase im Konfi-Kurs zurzeit neu konzipiert werden. In manchen Gemeinden wird in dieser „Notsituation“ eine Gestaltungsmöglichkeit entdeckt, die eigentlich auch für „normale Jahre“ sehr naheliegend ist: Die gemeinsame Konfi-Zeit beginnt mit einem Gottesdienst!

Und so könnte das aussehen:

- Teamer*innen erstellen gemeinsam einen Video-Clip „Konfi-Arbeit in XY“.
- Die potentiellen neuen Konfis und ihre Eltern erhalten den Link zum Clip und die Einladung zu einem Einführungsgottesdienst. Wichtige Informationen zum Kurs werden – zusammen mit einem Anmeldeformular – auf dem Postweg zugesandt.
- Für den Gottesdienst mit den Konfis und ihren Eltern gelten selbstverständlich die dann gültigen staatlichen Auflagen. Deshalb wird er gegebenenfalls mehrfach angeboten. Am Rande des Gottesdienstes können die ausgefüllten Anmeldungen abgegeben werden.
- Eine reizvolle Alternative ist eine stimmungsvolle Feier im Freien.
- Eventuell bietet sich auch ein kurzer Spaziergang der Familien zu unterschiedlichen Stationen an, an denen sie sich z. B. mit ihren eigenen Konfi-Erfahrungen bzw. Wünschen an die Konfi-Zeit einbringen können. Auch Verabredungen zu persönlichen Gesprächen können dabei stattfinden.

Nach Möglichkeit sollte sich die ganze Konfi-Gruppe bald auch komplett wahrnehmen können. Das wird in vielen Fällen nur im Freien möglich sein. Dabei könnten auch [Spiele auf Abstand](#) eine Rolle spielen.

Eine erste Kennenlern-Phase kann auch digital geschehen, z. B. mit dem Baustein „[Erste Kontakte zur neuen Gruppe](#)“.

Michael Birgden von der Agentur Kerygma, die u.a. konfiweb.de gestaltet, hat am Beispiel der Anmeldung eine [Kommunikationsstrecke](#) skizziert:

- Was geht der Anmeldung voraus? Was sollte/könnte ihr als hilfreiche Angebote folgen? Mögliche Schritte sind hier dargestellt: Von Brief/Päckchen über ein Vorstellungs-Clip des Teams über die Anmeldung in einer Video-Konferenz bis zum Kontakt mit den Eltern. Je weiter oben die einzelnen Schritte angezeigt sind, umso intensiver sind sie.
- Die rote Linie zeigt die Strecke an. Grüne Linien stellen Verbindungen zwischen einzelnen Schritten dar: Einzelne Elemente werden hier – über die Strecke hinweg – miteinander verknüpft, durch bestimmte Symbole, Produkte oder dergleichen.
- Selbstkritisch sollte auch eingetragen werden, wo die Zeitfresser für die Teilnehmenden liegen; wo es vermutlich Frustration oder Ärger geben könnte – und wie diese negativen Emotionen durch positive Erfahrungen aufgewogen bzw. überkompensiert werden können.